

ADAC REGIONALSERIEN RUFEN KARTEINSTEIGER-KLASSE (KE) INS LEBEN

KE-Klassen ermöglichen günstigen Kartsport bei hoher Chancengleichheit

In den vergangenen Jahren erlebte der Kartsport eine große Kostenexplosion. Die ADAC Regionalserien NAKC, OAKC, SAKC und WAKC möchten mit der Einführung der KE-Klassen dem entgegenwirken. Für bis zu 4.700€ gibt es ein rennfertiges Kart und vieles mehr.

Auf dem ersten Blick ähnelt das neue Reglement der KE-Klasse den der Pop-Karts in den 90er-Jahren, auch damals war es möglich Kartsport bei niedrigem Budget zu betreiben. Dahin möchten die ADAC Regionalserien wieder zurückkehren.

Die neue KE-Klasse gibt es für Junioren und Senioren. Dabei basieren die Motoren auf die bekannten X30-Aggregate, jedoch etwas modifiziert.

In den KE-Klassen darf nicht jedes Chassis eingesetzt werden. Hersteller können ihre Chassis für KE-Klasse anmelden und diese über das eigene Händlernetz in Deutschland vertreiben. Dabei unterliegen diese besonderen Bestimmungen. Die Chassis benötigen keine CIK-Homologation, dürfen nicht über Anbauteile aus Magnesium oder Carbon verfügen, dürfen nur einen Stabilisator haben und an der Vorderachse nur Kugel-Exzenter oben, ohne Sniper. Das Bodywork ist hingegen frei, der Frontspoiler benötigt eine CIK-Halterung und es darf nur eine für das Chassis zugelassene Achse eingesetzt werden.



Angetrieben werden die KE-Karts durch modifizierte X30-Motoren. Diese können über die zugelassenen Service-Center bezogen werden und erhalten zu Jahresbeginn eine Plombe, welche ab dem Qualifying nicht mehr geöffnet werden darf. Zusätzlich kommen Tillotson Vergasern zum Einsatz, welche nur mit ab Werk ausgelieferten Membranen, Dichtungen, Ventile, Ventilnadeln sowie sämtlich anderen Bauteilen zulässig sind.

Jedes KE-Kart erhält nach dem Kauf einen Pass, in welchem die Chassis-, Motor- und Vergasernummer eingetragen sind. Diese dürfen nur bedingt ausgetauscht werden. Der maximale Komplettpreis für ein KE-Kart wurde auf 4.700€ festgelegt und wird durch die Hersteller subventioniert. Aktuell haben die Hersteller Top-Kart, Mach1 und Praga eine Zulassung für die neue KE-Klasse. Als Servicecenter sind bisher Dischner Kartsport, AK-Racing, Mach1 Motorsport, RMW Kartservice, Kart-Center Hemkemeyer, NKS for Racing und DS-Kartsport benannt worden.

Sollte ein Fahrer während eines Rennwochenendes einen Motorschaden haben, kann dieser gegen einen Leihmotor ausgetauscht werden. Diese werden vor der Veranstaltung durch die Service-Center bei den technischen Kommissaren abgestellt. Für den Einsatz eines Leihmotors wird eine Kostenpauschale berechnet.

Die KE-Klassen starten gemeinsam mit den X30-Kategorien, werden aber getrennt gewertet. [Das Service-Center Dischner Kartsport informiert auf seiner Internetseite nochmals ausführlich über die Regularien der KE-Klassen.](#)

Subventionierte KE Klassen ab 2018 in den X30 ADAC Regionalserien

Für das kommende Jahr kann man sich im Rahmen der ADAC Regionalserien (NAKC, OAKC, SAKC und WAKC) für die Karteinsteiger-Klassen einschreiben.

Gefahren wird zusammen mit den regulären X30 Klassen, da auch die KE Klassen mit X30 Motoren der Firma IAME unterwegs sein werden.

Allerdings mit leicht modifizierten Motoren und mit getrennter Wertung.

Der Motor wird mit anderem Auspuff inkl. entsprechendem Auspuffflansch, neuem Ansauggeräuschkämpfer, größerem Kühler sowie schwarzem Zylinderkopf ausgeliefert. Der neue Tillotson Vergaser ist selbstverständlich auch im Paket enthalten.

Diese Konfiguration ist 2018 **exklusiv** für die KE Klassen vorgesehen.

Des Weiteren werden die Motoren komplett verplombt und mit Motorpass versehen.

Die Wartung der Motoren erfolgt anschließend ausschließlich durch autorisierte Servicezentren (Anfragen erwünscht).

Festzuhalten ist, dass die teilnehmenden Händler die Karts **subventionieren**.

Hierdurch ist es möglich den Kartsport wieder preiswert zu gestalten und das komplette Kart für **4700,00 € (inkl. MwSt.)** anzubieten.

Das Reglement basiert auf folgendem Konzept:

1) Chassis

- a) keine CIK-Homologation
- b) keine Anbauteile in Magnesium und Karbon
- c) nur ein Stabilisator vorne (wie ab Werk)
- d) nur Kugel-Exzenter oben (kein Sniper oder vergleichbar)
- e) Bodyworks frei (aber mit abgelaufener oder aktueller Homologation)
- f) Frontspoiler mit aktueller CIK Halterung
- g) Medium-Hinterachse (wie ab Werk)
- h) wird inkl. Datenblatt (Spezifikationen) und Teileliste ausgeliefert

2) Motor

- a) Import erfolgt durch AK-Racing e.K.
- b) Verkauf und Wartung erfolgt ausschließlich durch autorisierte Servicepartner
- c) jeder Händler bekommt fest zugewiesene Plombennummern
- d) Motoren werden komplett verplombt (inkl. Getriebedeckel)
- e) Plomben dürfen ab dem Zeittraining nicht mehr geöffnet werden
- f) für jeden Motor wird ein Motorpass erstellt
- g) Zylinder Nummer und Kurbelgehäuseseriennummer werden gepaart und im Motorpass notiert
- h) Motor wird grundsätzlich mit Standardmembranen gefahren (Fiberglas)
- i) es sind nur 4/10 Dichtungen zulässig

- j) jeder Händler (Servicepartner) stellt für Veranstaltungen seiner Regionalserie einen Reservemotor (für Motor-Pool) zur Verfügung – dieser wird im Falle eines technischen Defekts per Los an den entsprechenden Fahrer vergeben – gegen Leihgebühr

Motor und Chassis werden zu Beginn der Saison gepaart, d.h. jeder Motor ist exakt einem Chassis zuzuordnen.

3) Vergaser

- a) lediglich die ab Werk ausgelieferten Membranen, Dichtungen, Ventile, Ventilnadeln sowie sämtliche anderen ab Werk ausgelieferten Bauteile sind zulässig

4) Reifen

analog den X30 Klassen

5) Datenlogging

lediglich Erfassung von Rundenzeit per Magnetsensor, Drehzahl, Wasser- und Abgastemperatur sind zulässig

6) Wertung

- a) die KE-Klassen starten in einem Feld mit den entsprechenden X30Klassen
b) die Wertung erfolgt jedoch separat

Sollten Sie Interesse haben oder weitere Informationen benötigen, stehen Ihnen die folgenden Händler zur Verfügung:

AK-Racing e.K., Dischner Racing, DS Kartsport, RMW Motorsport sowie Mach1 Kart